

# Liederkalender 3/4

**Februar**

**Trat ich heute vor die Türe**

1. 4. 5. Trät ich heu-te vor die Tü-re sap-per-lot, was sah ich da? Cha-cha-cha.  
Tanz-te da die Gans A-ga-the mit dem Trut-hahn

2. Und die Hüh-ner und die Tau-ben mach-ten "meck" und schri-en "muh",

und das Pferd mit sei-nen Hu-fen klap-per-te den Takt da-zu.

Text: Melodien: Christa Schmitt (1. und 2. Melodie)  
L. F. Kuhn, A. Kuhn, J. Kuhn und S. Kuhn  
Illustration: Die Hand-Kunstpuppen, Bildraum-Verlag

Melodie 1  
3. Max, der Esel und die Schweine tanzen sehr verzogen zu dritt.  
Selbst die dicke Kuh Babette wippte sich im Walzerschritt.

Melodie 2  
4. Miez belbe, Karo schmarre, und die Ziege auf dem Mast  
krachte sich die Kehle heiser, weil doch heute Fastnacht ist.

**Handreichungen zum Monatslied**

*Inhaltsverzeichnis*

Monatslied ..... Seite 3

Anwendung im Schulalltag ..... Seite 4

Geschichte zum Lied ..... Seite 5

Stimmbildung ..... Seite 6

## Trat ich heute vor die Türe

Text: Christel Süßmann

Melodie: Heinz Lemmermann



1.+5. Trat ich heu-te vor die Tü - re, sap - per - lot, was sah ich da?  
 3. Max der E - sel und die Schwei - ne tanz - ten sehr ver gnügt zu dritt.



Tanz - te da die Gans A - ga - the mit dem Trut - hahn Cha - cha - cha.  
 Selbst die dic - ke Kuh Ba - bet - te wieg - te sich im Wal - zer - schritt.



2. Und die Hüh - ner und die Tau - ben mach - ten "meck" und schri - en "muh",  
 4. Mie - ze bell - te, Ka - ro schnurr - te, und die Zie - ge auf dem Mist



und das Pferd mit sei - nen Hu - fen klap - per - te de Takt da - zu.  
 kräh - te sich die Keh - le hei - ser, weil doch heu - te Fast - nacht ist.

Einstimmung in die Monatslieder des Liederkalenders (3./4. Klasse)

## Anwendung im Schulalltag

### Februar: Trat ich heute vor die Türe

Die **Gestaltung des Schullebens** ist ein wichtiger Aspekt im Erziehungs- und Bildungsauftrag. Im Jahreslauf bietet sich die „5. Jahreszeit“ zum gemeinsamen Spiel und zum Feste feiern an.

Dem vorliegenden **Lied** liegt der Cha-Cha-Cha-Rhythmus zugrunde, die Zeilenschlüsse sind jeweils betont.

Es ist Fasching, alles ist „verrückt“ und verdreht. Die Tiere feiern Karneval und sind dabei sehr lustig. Sie tanzen und vertauschen ihre Sprachen untereinander – so passiert es zum Beispiel, dass die Mieze bellt und der Hund schnurrt. Eine schöne Möglichkeit wäre, das Lied **weiterzudichten** und neue Tierpaare zu erfinden.

**Rhythmisch** ist das Lied sehr einfach zu gestalten, indem die Schüler jeweils im letzten Takt einer Zeile den „Cha-Cha-Cha-Rhythmus“ klatschen oder stampfen.

Für einen einfachen **Tanz** stellen sich die Kinder im Kreis auf.

Die in der Strophe vorkommenden Tiere finden sich in der Kreismitte zusammen und singen gemeinsam Melodie 1 (1. Zeile), während die restlichen Kinder im Kreis eine Zeile gegen den Uhrzeigersinn und dann eine Zeile im Uhrzeigersinn im Seitgalopp tanzen. Am Ende einer Zeile wird stets der Rhythmus geklatscht, bzw. gestampft.

Bei Melodie 2 singt der gesamte Kreis, während die im Kreis befindlichen Tiere paarweise miteinander tanzen.

Zur weiteren Arbeit am Thema „Tierkarneval“ bietet sich das Gedicht „**Die Tiere machen Karneval**“, von Josef Guggenmos an.

Für folgende Musikstunden empfehle ich von Camille Saint-Saens: „**Karneval der Tiere**“. Dieses aus 14 Tierportraits bestehende Werk bietet eine humorvolle und einfallsreiche musikalische Beschreibung der Tiere, wobei der Komponist aus bekannten Werken einige Melodien parodiert.

Fächerübergreifend bietet sich anhand dem Thema „**Sprache der Tiere**“ eine Wiederholung der Verben an.

In **Bildende Kunst** lassen sich einfallsreiche und bunte Tiermasken erstellen oder große Gemeinschaftsarbeiten – im Sinne eines großen Kalenderblattes - gestalten. Mit Drahtgitter und Pappmaché können ebenfalls bunte Faschingsgestalten zur Gestaltung des Schulhauses entstehen.

Sollten Sie im Sinne des „Schulanfangs auf neuen Wegen“ eine Frühjahrseinschulung haben, lässt sich anhand des Liedes und einer kleinen (selbst erfundenen) Rahmengeschichte ein netter Beitrag zur Schulaufnahmefeier gestalten.

*(Christine Werther-Villing)*

Einstimmung in die Monatslieder des Liedkalenders (3./4. Klasse)

### **Geschichte zum Februarlied: Trat ich heute vor die Türe**

Am 31. Februar

Am einunddreißigsten Februar  
wird schwarze Tinte wie Wasser klar,  
die Schnecken gewinnen gegen die Hasen  
beim Wettlauf auf dem Stadionrasen,  
auch Mauselöchern kommen Elefanten,  
zur Schule gehen statt der Kinder die Tanten,  
und Stühle gehen auf allen vieren  
neben dem Zebrastreifen spazieren,  
ein Bus sagt auf dem Gemüsemarkt  
zu zwei Polizisten: "Hier wird nicht geparkt!"  
Verkehrsschilder suchen sich ein Versteck,  
im Supermarkt laufen die Kassen weg,  
das Rathaus bekommt einen Nasenstüber,  
es geht eben alles drunter und drüber –  
denn faustdicke Lügen werden wahr  
am einunddreißigsten Februar.

Hans Baumann

Lesefuchs II. Klasse 3

Ernst Klett Grundschulverlag, Leipzig 1997

*(Siegfried Schmollinger)*

**Februar: Trät ich heute vor die Türe****1.) Melodie**

- beginnt in dem Grundton im Umfang einer Sexte;

Sprach- und Musikrhythmus identisch;

**2.) Lautbildung/Aussprache:**

- deutliche Aussprache erforderlich;

**3.) Andere Schwierigkeiten:**

- Textverständlichkeit

- weil tief gelagert, besteht die Gefahr, dass mehr gesprochen als gesungen wird

**ÜBUNGEN:****1. Lockerung** (Lippen- und Zungengeschicklichkeit)

Grimassen schneiden

Mimische Spiele („Spiegelbild“: einer macht vor, die anderen imitieren „Stimmungen“ am Gesichtsausdruck erraten)

„Die Zunge ist eine Schlange, die ganz viel kann“ Idee aus Hermann-Röttgen, Marion: Unser Kind spricht nicht richtig, Stuttgart 1997

Text mit Bleistift über den Lippen oder Kork zwischen den Zähnen sprechen lassen

**2. Atemübung**

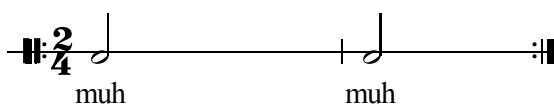
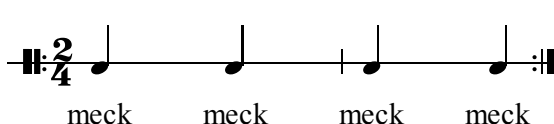
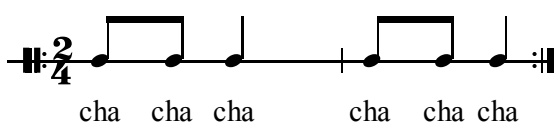
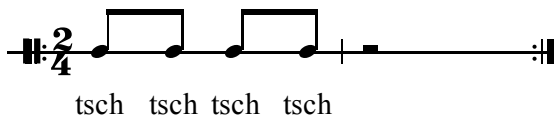
Hecheln (mit offenem Mund oder durch die Nase)

rhythmisches Atmen

**Ziel:** Zwerchfelllockerung, schnelles Atmen

**3. Rhythustraining:**

Singend ergänzen:



**Ziel:** Weiterentwicklung von Melodien, Schlüssen; Möglichkeiten zum einzelnen Singen

**Ziel:** Notenwerte wiederholen, Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Rhythmen

(Regine Bojack-Weber)